

Frust über Einstellungsaussichten

Beitrag von „Talida“ vom 1. April 2003 19:06

Hallo Petra,

komme gerade von meiner Frustgruppe der Endlosvertreter. Dort sitzen aber auch Leute mit Sport und Reli. Scheint also eher ein lokales Verteilungsproblem zu sein, denn in unserem Bezirk wird sogar davon abgeraten, diese Fächer jetzt zu studieren! In Punkto Englisch war nichts Neues zu erfahren, wohl aber zu Form und Umfang der Bewerbungsunterlagen.

Obwohl wir von Seminar und Vertretern der BezReg aufgefordert wurden, keine Mappen und bloß nicht zu viele Zeugniskopien u.ä. an die Schulen zu schicken, wird dies wohl gern gesehen und zu 90% praktiziert. Eine Schulleiterin erzählte heute, sie müsse zwar zuerst nach Ordnungsgruppen sortieren, sollte aber eine Loseblattsammlung als Bewerbung dabei sein, würde sie diese in der engeren Auswahl schon mal nach hinten schieben. Foto ist auch nicht schlecht, aber die Unterlagen zurück schicken machen wohl nur wenige Schulen. Nach diesem Blick hinter die Kulissen stieg mein Frust nur noch mehr. Das heißt doch im Klartext, wenn ich keine OG mit ner 1 vor dem Komma habe, brauche ich mir gar nicht erst die Mühe zu machen, mich auf eine Ausschreibung zu bewerben. Falls doch, muss ich soviel Geld in eine professionelle Mappe investieren, dass ich mich damit auch direkt in der freien Wirtschaft bewerben könnte.

Wo soll das denn noch hinführen?

Beim nächsten Treff simulieren wir Auswahlgespräche. Ich glaube, das schenke ich mir, da ich ja sowieso nie zu einem eingeladen werde... 😞

Zu deinen Überlegungen in ein anderes Bundesland zu gehen, habe ich keinen aktuellen Wissensstand. Vor einigen Jahren konnte man in Niedersachsen und Hessen auf Anhieb eine Stelle bekommen, weil dort ein NC auf dem Referendariat lag und die wohl falsch kalkuliert hatten. Da es aber undurchschaubar ist, wie lange man dort bleiben muss, bis man einen Versetzungsantrag stellen kann, habe ich das damals nicht gemacht. Vermutlich wäre ich jetzt längst schon wieder hier, verbeamtet und säße an meiner Wunschscheule!

Für mich ist es auch wichtig, im Umkreis zu bleiben, deshalb denke ich eher an einen Schulformwechsel.

